

Datum: 09.06.2020

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	08.06.2020	nicht öffentlich				
Bildungs- und Sozialausschuss	18.06.2020	öffentlich				
Finanzausschuss	25.06.2020	öffentlich				
Ältestenrat	29.06.2020	nicht öffentlich				
Stadtrat	07.07.2020	öffentlich				

Inhalt Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium

Grundlage: Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 28.06.2018
Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen
Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 041 „Dreifeldsporthalle am Lessinggymnasium, Drucksachen-Nr. 986/2019
Beschluss über die Einzelprojekte Modellkommune Plauen - ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden, Drucksachen-Nr. 005/2019

Beraten und abgestimmt: Geschäftsbereich I - Schul- und Sportreferat
Geschäftsbereich II - FG Stadtplanung und Umwelt

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: keine

Verantwortlich für Durchführung: Geschäftsbereich II

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel für die Realisierung der Baumaßnahme „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH unter Vorbehalt der Anregungen und Auflagen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie des Bundesministeriums des Innern (BMI). Nach Bewilligung der Förderung und Genehmigung des Gesamtkonzeptes soll umgehend die weitere Planung und Realisierung erfolgen.

Sachverhalt:

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 30.04.2019 den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 041 „Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium“ mit dem Ziel, auf dem Gelände den Neubau einer Dreifeldsporthalle zu realisieren.

Das Vorhaben ist eine Einzelmaßnahme im Rahmen des Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung „Modellkommune Plauen - Oberzentrum im Vogtland - ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“. Das erste Gesamtkonzept für dieses Förderprogramm beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.10.2019. Die Sporthalle soll sowohl zur Absicherung des Schulsportes des Lessing-Gymnasiums als auch zur intensiven Nutzung durch den Vereinssport sowie zur Durchführung überregionaler Wettkämpfe dienen. Mit den nun geplanten ca. 2.000 Zuschauerplätzen wird dieses Bauwerk die größte Sporthalle im Vogtlandkreis sein und damit zur Stärkung des Oberzentrums Plauen beitragen. Mit Anpassungsmaßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des bestehenden ÖPNV soll die Verknüpfung zum Fördergebiet gewährleistet werden.

Im Kellergeschoss befinden sich Technikräume sowie eine ca. 14 m hohe Kletterwand, die vom Keller- bis zum 2. Obergeschoss reicht und vom Deutschen Alpenverein, Sektion Plauen-Vogtland genutzt werden soll.

Im Erdgeschoss werden 6 Umkleiden für den Schul- und Vereinssport, Umkleidemöglichkeiten für Schiedsrichter und Sportlehrer sowie ein Eingangsfoyer mit Garderoben und Catering geschaffen.

Außerdem sollen zwei Sporträume für den Schulunterricht, die erforderlichen Geräteräume und 2 Umkleidbereiche für Heim- und Gastmannschaft bei Wettkämpfen errichtet werden.

Die Sportfläche kann durch Trennvorhänge in 3 ca. 15 x 27 m große Felder für den Schulsport und den Trainingsbetrieb unterteilt werden.

Die Sporthalle soll, wenn es innerhalb des Projektbudgets finanziell möglich ist, mit einem Fußboden mit LED-Markierungen versehen werden, bei dem nur die Spielfeldmarkierung für die gerade benötigte Sportart sichtbar ist. Die mobilen Tribünen mit ca. 500 Zuschauern stehen bei Wettkämpfen mit geringerer Zuschaueranzahl zur Verfügung. Die festen Tribünen im 1. und 2. Obergeschoss sollen bei größerem Zuschauerinteresse genutzt werden. Diese Bereiche sind ansonsten mit Trennvorhängen sowohl optisch als auch thermisch von der eigentlichen Sportfläche getrennt, um die Heizkosten zu minimieren.

Über einen Aufzug sind die Obergeschosse barrierefrei erreichbar.

Im 1. Obergeschoss befinden sich die Mehrzahl der Besucher-WC's sowie Räume für Besprechungen und zur Nutzung durch Vereine. Im Dachbereich sind ein zentraler Videowürfel und die Lüftungsanlagen für den Betrieb mit Zuschauern vorgesehen. Auf dem Flachdach werden Photovoltaikelemente angeordnet, die Strom für die Sporthalle und das Lessing-Gymnasium liefern sollen. Auf energetische Nachhaltigkeit und geringe Betriebskosten wird bei diesem Bauvorhaben besonderes Augenmerk gelegt.

In Richtung Reißiger Straße werden die für den Betrieb der Sporthalle erforderlichen Parkstellflächen errichtet. Weitere Parkmöglichkeiten sind insbesondere zu Wettkämpfen am Wochenende auf der Schlachthofstraße vorhanden.

Die Verknüpfung mit dem Fördergebiet „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ und der Kernstadt durch e-mobile Angebote soll eine emissionsarme Reisekette ermöglichen.

Die Ertüchtigung bzw. Sanierung der Sportfreianlagen für das Lessing-Gymnasium soll, wenn es finanziell möglich ist, ebenfalls im Rahmen dieses Projektes realisiert werden.

Die Festsetzungen des B-Planes Nr. 041 „Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium“ sind zu beachten.

Die wichtigsten Planungsergebnisse sind in der Anlage dargestellt.

Nach erfolgter Beschlussfassung durch den Stadtrat wird der Fördermittelantrag mit den Ergebnissen der Entwurfsplanung gestellt. Das Bauvorhaben wird vom BBSR begleitet und soll mit einem Fördersatz in Höhe von ca. 90 % über Bund und Land gefördert werden.

In Abhängigkeit von der Bearbeitungsdauer des Fördermittelantrages durch den Zuwendungsgeber wird frühestens im Frühjahr 2021 ein Beginn der Bauarbeiten möglich sein.

Die Bauzeit wird voraussichtlich ca. 2 Jahre betragen, so dass die Baumaßnahme 2023 fertig gestellt werden könnte.

Kostenschätzungen auf der Grundlage der Erfahrungen beim Betrieb der Kurt-Helbig-Sporthalle und der Dreifeldhalle in der Wieprechtstraße sowie unter Beachtung des für die neue Sporthalle vorgesehenen größeren Baukörpers gehen bisher von jährlichen Bewirtschaftungskosten i. H. v. ca. 350.000,00 € aus die in der mittelfristigen Planung berücksichtigt werden müssten. Im Wirtschaftsplan der GAV sind dafür in der aktuellen Planung für das Jahr 2023 bereits 175.000,00 € eingestellt.

Anlage: Planungsergebnisse, Stand: 25.05.2020

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		15.832.857	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		14.249.571	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		-1.583.286	
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				<input type="checkbox"/> neu	<input checked="" type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt		Nummer	<input type="checkbox"/> Produkt	<input checked="" type="checkbox"/> Investition
					<input type="checkbox"/> E-Liste	<input type="checkbox"/> INST-Liste
					<input type="checkbox"/> Z-Liste	
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit		
2023	2.794.033	THH 6		12-MK00097 / MKV0097		
2024	931.345	THH 6		12-MK00097 / MKV0097		
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit		
2023	2.514.630	THH 6		12-MK00097 / MKV0097		
2024	838.211	THH 6		12-MK00097 / MKV0097		

